



# MeisterBRIEF

Handwerk in Nordhessen | Das Magazin der Kreishandwerkerschaft Kassel | Ausgabe 01|2026



**Ihr Schutz  
vor Einnahmeausfall**



**Wenn die  
Partnerin  
mitarbeitet**

**DAS HANDBWERK**

# Schutz vor Einnahmeausfällen

## Wann ist Factoring für Handwerksbetriebe sinnvoll?

Kleine und mittelständische Handwerksbetriebe können hinsichtlich ihrer Liquidität nur selten aus dem Vollen schöpfen. Die laufenden Kosten müssen bedient werden, auch wenn säumige Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht vollständig nachkommen. Das belastet das Konto und oftmals natürlich auch die Nerven der Firmeninhaber. Zu den Instrumenten, mit denen sich Handwerksbetriebe die nötigen Mittel sichern können, gehört das Factoring.

Große und mittelgroße Unternehmen nutzen Finanzierungen durch Forderungsverkauf schon seit langem, doch auch für Handwerksunternehmen lohnt sich dieses Mittel. Denn kleinere Unternehmen, Start-ups und Selbstständige verfügen über ein begrenztes Budget, bei Forderungsausfällen müssen sie sich unmittelbar einschränken oder externe Finanzierungen hinzuziehen. Darunter leidet der Handlungsspielraum und die Kreditwürdigkeit, außerdem fallen für das Nachverfolgen und Anmahnen unbezahlter Rechnungen weitere Aufwände und Kosten an. In diesem Zusammenhang werden die Vorteile des Factorings sichtbar: Über eine Factoringgesellschaft wird Liquidität schnell sicher gestellt – die Anbieter begleichen aufgekaufte Rechnungen binnen 24 bis 48 Stunden.

Insbesondere Kleinunternehmen müssen in der Regel knapp kalkulieren. Werden Rechnungen nicht zeitnah beglichen, fehlt das Kapital anderswo – bei den Gehältern, der Miete oder im Einkauf. Anstatt Kredite aufzunehmen, können sich Unternehmer über die Rechnungsvorfinanzierung ihre Kapitaldecke sichern. Der Rechnungsbetrag kann fest kalkuliert werden, Firmeninhaber müssen keine Ausfälle fürchten.

Je mehr Rechnungen ein Betrieb ausstellt, umso höher wird der Forderungsbestand und damit auch der Aufwand. Werden die Forderungen nicht beglichen, benötigt man ein funktionierendes Mahnwesen. Das

### ■ Was ist Factoring?

*Als Factoring wird ein Verfahren bezeichnet, bei dem eine Factoringgesellschaft zwischen dem Unternehmen und seinen Kunden tritt. Firmen übertragen dem Factor den Einzug von Rechnungen – im Gegenzug zahlt die Factoringgesellschaft die Rechnungen unmittelbar. Es handelt sich um eine Rechnungsvorfinanzierung. Die Factoringgesellschaften sind spezialisiert auf das Eintreiben der Forderungen und lassen sich für ihre Dienste vergüten.*

*Die Gebühren für das Factoring liegen bei Werten zwischen 0,5 und etwa 3 Prozent, abhängig vom Anbieter. Obwohl Handwerksbetriebe, die den Weg über das Factoring wählen, also nicht den vollen Rechnungsbetrag erhalten, ist diese Lösung mitunter sehr gut geeignet, um Liquiditätskrisen vorzubeugen.*

kostet extra und wird durch Factoring überflüssig. Das hilft auch, eigene Kosten zu senken.

Die Handwerker können ihrerseits an sie gestellte Forderungen, etwa von Zulieferern, sofort begleichen. Die rasche Begleichung der Rechnungen durch den Factoring-Partner unterstützt zudem Firmeninhaber bei der reibungslosen Aufrechterhaltung der Abläufe in der Produktion und beim Service. Durch das Factoring wird die Notwendigkeit externer Finanzierungen reduziert oder vermieden. Und die gesicherte Liquidität entlastet Betriebsinhaber auch nervlich und kommt der Planung und Strategie zugute.

Es gibt also viele gute Gründe und denkbare Anwendungsfälle für Factoring. Genau so gut lassen sich aber Fälle anführen, in denen die Rechnungsvorfinanzierung nicht in Frage kommt und das Factoring Nachteile hat. Die sollen hier nicht verschwiegen werden.

Da wäre zum einen die Kosten-Nutzen-Analyse: Die Gebühren für das Factoring sind auf den ersten Blick

recht niedrig, die Ausgabe muss sich jedoch lohnen – bei niedrigen Forderungen für einzelne Rechnungen ist das nicht der Fall.

Auch wenn nur selten Rechnungen gestellt werden, kann es sein, dass sich der Umweg über den Factor nicht lohnt. Hier sollten Handwerker den Vorteil des schnell verfügbaren Kapitals gegen die Kosten abgleichen und im Einzelfall entscheiden. Übrigens: Da auch Einzelfactoring angeboten wird, kann man durchaus einzelne Rechnungen an einen geeigneten Factor verkaufen.

Und dann gibt es natürlich Betriebe, die ohnehin nur eine geringe Bonität aufweisen und in der Regel nicht nur mit Forderungsausfällen zu kämpfen haben. Factoring käme für sie erst dann in Frage, wenn andere Bereiche – das Geschäftsmodell, die Effizienz der internen Prozesse und mögliche Einsparungen – bereits optimiert wurden.

Bedenken sollte man auch, dass durch das Outsourcing der Rechnungen eventuell die Kundenbeziehung leiden kann. Vor allem dort, wo sehr enge und persönliche Kontakte zum Kunden bestehen, wird der Umstieg auf das Factoring unter Umständen als Mangel an Vertrauen interpretiert. Natürlich müssen sich Factoringgesellschaften absichern. Bevor sie also den Einzug der Rechnungen übernehmen, überprüfen sie ihren potenziellen Kooperationspartner. Die meisten Gesellschaften setzen die folgenden Punkte voraus, bevor sie Rechnungen ankaufen:

Gute Bonität

Dauer der Geschäftstätigkeit

Stabile Basis gewerblicher Kunden

Häufig Mindestumsätze ab etwa 100.000 Euro jährlich

Standardisierte Produkte oder Services

Regelmäßige Zahlungseingänge

Ordnungsgemäße und verifizierbare Rechnungsstellung

Zahlungsziele für Rechnungen ab

30 und bis zu 90 Tagen

Mindestrechnungsbeträge ab

250 Euro.

# CrefoFactoring

## Liquidität im Handwerk planbar machen

### Auftragslage gut – Cashflow angespannt

Viele Handwerksbetriebe arbeiten mit hoher Auslastung und knappen Zeitfenstern. Gleichzeitig müssen Material, Löhne, Fuhrpark etc. vorfinanziert werden. Wenn Kunden Zahlungsziele ausschöpfen oder Abschläge verzögert fließen, entstehen Liquiditätslücken – trotz guter Erträge. Genau hier kann Factoring als Finanzierungsbaustein ansetzen.

### Factoring macht Forderungen planbar

Lange Zahlungsziele oder Langsamzahler? Mit CrefoFactoring profitieren Sie von Zahlung innerhalb von 24 Stunden mit 80% der Rechnungssumme. Die Auszahlung des Rest-

betrags erfolgt nach geleisteter Zahlung Ihres Kunden an CrefoFactoring.

### Entlastung im Büro und weniger Risiko

Ein weiteres Plus: CrefoFactoring sichert Ihre Handwerker-Leistung zu 100% vor existenzbedrohenden Zahlungsausfällen ab und übernimmt Debitorenbuchhaltung und Mahnwesen für Sie.

### Was Crefo Factoring in der Praxis unterscheidet

CrefoFactoring, Teil der Creditreform-Gruppe, setzt auf persönliche Betreuung und regionale Nähe. Für Handwerksbetriebe ist das relevant, weil Entscheidungen oft schnell fallen müssen und Abläufe pragma-

tisch bleiben sollen. Direkte Ansprechpartner und kurze Entscheidungswege erleichtern Abstimmungen zu Abschlagsrechnungen, Teilrechnungen oder projektbezogenen Zahlungsplänen.

Informieren Sie sich jetzt, ob Factoring auch für Ihr Unternehmen der Gamechanger sein kann.

Kontakt:

**Crefo-Factoring N-M-S  
GmbH & Co. KG**

CEO Marcus Hupfeld

Telefon: 0561 78456-42

E-Mail:

[m.hupfeld@crefo-factoring-nms.de](mailto:m.hupfeld@crefo-factoring-nms.de)

[www.crefo-factoring.de](http://www.crefo-factoring.de)



**HANDWERKER FACTORING VOB:  
DAS SICHERE WERKZEUG  
FÜR IHRE LIQUIDITÄT**



Mit dem Handwerker Factoring VOB der Crefo-Factoring N-M-S GmbH & Co. KG sichern Sie Ihre Leistungen zu 100% vor Zahlungsausfällen ab und bewahren Ihre Liquidität. Denn: Innerhalb von 24 Stunden erhalten Sie bereits 80% Ihrer Rechnungssumme.

Jetzt QR Code scannen und mehr erfahren | [www.crefo-factoring.de](http://www.crefo-factoring.de)